

Vereinsversammlung

am 11. Mai 1863.

Herr k. k. Hofrath F. Schosulan im Vorsitze.

Herr Prof. Obermüller hielt einen Vortrag über die am 17. Mai stattfindende Sonnenfinsterniss, sowie über die am 2. Juni zu erwartende Mondesfinsterniss. Herr Prof. Obermüller berechnete die wahre Zeit für beide Finsternisse für Pressburg, und konstruirte die Zeichnung dazu, welche er vorzeigte und erklärte. Es geht daraus hervor, dass die Mitte der Sonnenfinsterniss für Presburg um 8 Uhr 10 Minuten stattfindet.

Herr Ludwig Richter hält einen Vortrag über mehrere neue, von ihm aufgefundene Pflanzenspezies, theils aus der Umgebung Presburgs, theils aus anderen Gegenden.

„Die erste, eine neue Species aus der Gattung Salix, erlaube ich mir, unseres verdienstvollen Forschers der Flora der Bácska, dem Herrn Rittmeister Schneller zu Ehren : Salix Schnelleriana zu benennen.

Salix Schnelleriana mihi.

Baum. — Äste : gelb, eckig, die jüngeren angedrückt behaart. — Blatt : nebenblättrig, lanzettlich, in den Blattstiel verlaufend, blaugrün, beiderseitig, seidenhaarig, bei den jüngeren Blättern die untere Seite beinahe weissfilzig. — Männliche Kätzchen : deutlich gestielt; niedergebogen. — Schuppen dachziegelig, die Spitzen gelblich, häufig purpurn, verkehrt eiförmig abgestutzt, kahl, runzelig, am Rande bewimpert. — Staubfaden : zwei, nach verschiedenen Richtungen gebogen, 3—4-mal so lang als die Schuppen, ausserordentlich dünn, haarförmig. — Staubbeutel : schwefelgelb, länglich.

Zur klareren Hervorhebung ihrer Unterschiede von verwandten Arten diene folgende kleine Tabelle :

<p><i>Salix incana</i> Schrank. Schuppen : kahl, auch am Rande. Kätzchen : sitzend.</p>	<p><i>Salix Schnelleriana</i> mh. Schuppen : am Rande bewimpert. Kätzchen : deutlich gestielt, Stiel 2—3 Linien lang.</p>
<p>Blatt : lineal, lanzettlich, gezähnt.</p> <p><i>Salix Seringeana</i> Gaud. Schuppen : behaart. Blatt : runzelig, aderig.</p>	<p>Blatt : lanzettlich, ganzrandig.</p> <p><i>Salix Schnelleriana</i> mh. Schuppen : kahl. Blatt : glatt.</p>

Es liegen mir leider von dieser sehr interessanten Weidenart keine weiblichen Kätzchen und keine reifen Saamenkapseln vor, wesswegen ich auch diese Theile unseres Baumes für jetzt nicht beschreiben kann, doch hoffe ich sie noch nachträglich definiren zu können. — Meine Exemplare sind von einer kleinen, wahrscheinlich namenlosen Insel der Donau bei Pest.

Bei einer Exkursion vor zwei Jahren, von Pest aus auf die Insel Csepel, fiel mir ein weiblicher Weidenbaum auf, von dem ich ohne nähere Untersuchung vier Zweige mitnahm. — Jetzt nach genauerer Untersuchung glaube ich, dass seine Merkmale die Begründung einer neuen Species rechtfertigen, ich benenne ihn seiner besonders stumpfen Blätter wegen :

Salix obtusa mihi.

Baum oder Strauch. — Äste : grau, an den Enden angedrückt behaart. — Blatt : lineal-lanzettlich, 8—10-mal länger als breit, stumpf, beiderseitig dunkelgrün, dichtfilzig-behaart, in den Blattstiel verschmälert, Rand selten gezähnt; Nebenblätter : oval. — Weibliche Kätzchen : sitzend, durch Deckblätter gestützt. — Schuppen : länglich, stumpf, am Grunde gelb, nach oben zu schwärzlich, behaart. — Kapsel : oval, kurz geschnäbelt, seidig filzig, sitzend. — Narben : 2, oder öfter 3, seltener 4. — Griffel : sehr lang.

Unterschieds-Tabelle.

<i>Salix viminalis</i> L.	<i>Salix obtusa mihi.</i>
Blatt : verlängert-lanzettlich zugespitzt.	Blatt : lineal-lanzettlich, stumpf.
Nebenblatt : lineal-lanzettlich.	Nebenblatt : oval.
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
<i>Salix rubra</i> Huds.	<i>Salix obtusa mihi.</i>
Blätter : unten sparsam behaart.	Blätter : filzig-behaart.
Nebenblatt : lineal.	Nebenblatt : oval.
Narben : spreitzend.	Narben : zusammengebogen.
<i>Salix mollissima</i> Ehrh.	<i>Salix obtusa mihi.</i>
Blätter : unterseits locker-filzig.	Blätter : dicht-filzig.
Kapsel : eirund-kegelförmig.	Kapsel : rein oval.
Narbe : zweispaltig.	Narbe : ungespalten.

Endlich fand ich in meinem Herbarium 6 gleichfalls weibliche Zweige einer Weide, die ich auch aus Pest gebracht habe. Ihres kurzen Griffels wegen nenne ich sie :

Salix brevistyla mihi.

Baum oder Strauch. — Äste : gelblich-purpurn, glatt, glänzend. — Blatt : lanzettlich, in den Stiel verschmälert, blassgrün, glänzend, beiderseitig kahl, am Rande gezähnt. — Kätzchen : sitzend, gerade abstehend oder zur Erde gebogen. — Schuppen : bleibend, nicht vor der Fruchtreife abfallend, länglich, einfärbig, auch an der Spitze behaart. — Kapsel : lanzettlich, spitz, zusammengedrückt, sitzend, blassgrün, kahl, nicht behaart, sehr fein erhaben punktirt. — Griffel : kurz. — Narben : zwei waagrecht ausgesperrt.

Unterschieds-Tabelle.

<i>Salix amygdalina</i> L.	<i>Salix brevistyla mihi.</i>
Kätzchenschuppen : an der Spitze kahl.	Kätzchenschuppen : auch an der Spitze behaart.
Kapseln : stumpf, gestielt.	Kapsel : spitz, sitzend.
<i>Salix undulata</i> Ehrh.	<i>Salix brevistyla mihi.</i>
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
Griffel : verlängert.	Griffel : kurz.
Blatt : wellenförmig, zuletzt kahl, aber in der Jugend flaumig.	Blatt : glatt, immer, auch in der Jugend, kahl.
<i>Salix hippophaefolia</i> Thuill.	<i>Salix brevistyla mihi.</i>
Blatt : rückwärts blässer.	Blatt : einfärbig.
Kapsel : gestielt.	Kapsel : sitzend.
Griffel : verlängert.	Griffel : kurz.
<i>Salix Hoppeana</i> Wlld.	<i>Salix brevistyla mihi.</i>
Kätzchen : am Grunde männlich, oben weiblich.	Kätzchen : entweder nur männlich, oder nur weiblich.

Einen ausgezeichneten, von allen mir bekannten Arten verschiedenen Crocus fand ich gleichfalls unbestimmt und ohne Angabe eines Fundortes, in meinem Herbare vor. Er ist der verkürzten dritten Spalte der Narbe wegen von mir genannte :

Crocus incompletus mihi.

Blüthenscheide : zweiblättrig. — Schlund des Perigons : kahl. — Narbe : die halbe Höhe des Perigons erreichend, dreispaltig, die dritte

Spalte nur die halbe Länge der andern erreichend. — Zipfel des Perigons : aufrecht, etwas unterhalb der Mitte am breitesten, ganzrandig. — Fasern der Wurzelschalen : unten parallel laufend, haarfein, gegen die Mitte des Zwiebelknollens papierförmig, häutig. — Perigon : weiss, die 3 äusseren Zipfel mit je 3 violetten Binden. — Perigon : am Grunde nicht bauchig, sondern allmählig erweitert, einen geradwandigen Trichter bildend. — Blätter : nicht gerade, sondern stark gebogen. — Stengel : mit zahlreichen Scheiden umgeben, steif aufrecht, über spannenhoch.

Unterschieds-Tabelle.

<i>Crocus biflorus</i> Mill.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Häute des Zwiebelknollens : papierartig.	Häute des Zwiebelknollens : bis zur Hälfte papierartig häutig, die andere Hälfte netzig.
Narbe : dreispaltig, alle gleich hoch.	Narbe : die dritte Spalte kürzer.
<i>Crocus vernus</i> All.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Blüthenscheide : einblättrig.	Blüthenscheide : zweiblättrig.
<i>Crocus sativus</i> All.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Schlund des Perigons : bärtig.	Schlund des Perigons : kahl.
<i>Crocus variegatus</i> Hppe.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Narbe : dreispaltig, alle gleich hoch.	Narbe : die dritte Spalte kürzer.
Perigons-Zipfel : eingeschnitten.	Perigons-Zipfel : ganzrandig.
Wurzelschalen : nicht papierförmig, sondern maschig.	Wurzelschalen : oben papierförmig, unten maschig.
<i>Crocus versicolor</i> Ker.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Narben : kappenförmig eingerollt.	Narben : nicht eingerollt, sondern einfach aufrecht.
<i>Crocus susianus</i> Ker.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Narbe : röhrig eingerollt und horizontal gebogen.	Narbe : nicht eingerollt, sondern einfach aufrecht.
<i>Crocus sulphureus</i> Ker.	<i>Crocus incompletus</i> mihi.
Narben : viel länger als die Staubgefässe.	Narben : ebensolang als die Staubgefässe.

Endlich erhielt ich vom Geisberg bei Salzburg 7 Exemplare einer gleichfalls neuen *Crocus*-Art, seiner ungetheilten Narbe wegen von mir genannt :

Crocus indivisus mihi.

Blüthenscheide : einblättrig. — Schlund des Perigons : kahl. — Narben : nicht gespalten, sondern oberwärts keulenförmig verdickt, abgestutzt, nur ein Drittel der Höhe des Perigons-Saumes erreichend. — Perigons-Zipfel : aufrecht, die Spitze etwas zurückgebengt, ganzrandig, weiss. — Fasern der Wurzelschaalen : haarfein. — Maschen : langgezogen. — Blätter : nur die Höhe des Perigons-Schlundes erreichend.

Unterschieds-Tabelle.

<i>Crocus biflorus</i> Mill.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Häute des Zwiebelknollens : papierartig.	Häute des Zwiebelknollens : netzig aderig.
<i>Crocus vernus</i> All.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narbe : dreispaltig.	Narben : ungespalten.
<i>Crocus sativus</i> All.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Schlund des Perigons : bärtig.	Schlund des Perigons : kahl.
<i>Crocus versicolor</i> Ker.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narben : kappenförmig eingerollt.	Narben : nicht eingerollt, sondern aufrecht.
<i>Crocus minimus</i> Red.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narbe : dreispaltig.	Narbe : ungespalten.
<i>Crocus reticulatus</i> Stev.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Blüthenscheide : zweiblättrig.	Blüthenscheide : einblättrig.
<i>Crocus susianus</i> Ker.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narben : rohrig eingerollt, und horizontal gebogen.	Narben : nicht eingerollt, noch gebogen, sondern einfach aufrecht.
<i>Crocus luteus</i> Lam.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narben : trichterartig gerollt.	Narben : nicht gerollt, sondern einfach aufrecht.
<i>Crocus sulphureus</i> Ker.	<i>Crocus indivisus mihi.</i>
Narbe : länger als die Staubgefässe.	Narbe : kürzer als die Staubgefässe.

Herr Prof. E. Mack machte auf die bevorstehende geologische Detailaufnahme aufmerksam, welche von Seite der k. k. geologischen Reichsanstalt für das Presburger und Neutraer Komitat vorbereitet werde,

empfiehlt die Herren Reichsgeologen der Unterstützung der Herren Vereinsmitglieder, und verspricht Mittheilungen über den Fortgang dieser Aufnahme zu machen.

Vereinsnachrichten.

Im Nachfolgenden wird das vorläufige Programm der populären Vorträge mitgetheilt. Der Besuch derselben, zu welchen Herren und Damen freundlichst geladen werden, findet gegen Eintrittskarten statt, welche in den Buchhandlungen der Herren C. F. Wigand, L. A. Krapp und Harms und in der Wohnung des Vereinssecretärs Prof. E. Mack (Nonnenbahn Nr. 81) unentgeltlich ausgegeben werden. Die Vorlesungen werden in dem Versammlungssaale des Vereins für Naturkunde (Aula der k. k. Rechtsakademie, grosse Capitelgasse) Abends 6 Uhr gehalten.

Freitag, den 18. Dezember 1863. Herr Prof. E. Mack : Über Petroleum und verwandte Leuchtstoffe. — Samstag, den 2. Jänner 1864. Se. Hochw. Herr Director Dr. Ch. Kruess : Über Elektromagnetismus in seiner Verwendung als Triebkraft. — Freitag, den 8. Jänner. Herr Prof. Dr. G. Böckh : Über Edelsteine. — 15. Jänner. Herr Dr. Joh. Wiener : Über thierische und Pflanzengifte. — 22. Jänner. Herr Prof. J. Ellenbogen : Über plastische Kunst bei den Griechen. — 29. Jänner. Herr Prof. Dr. W. Zlamal : Die Fauna und Flora des adriatischen Meeres. — 5. Februar. Herr Prof. G. Sztoczek : Über elektrische Telegraphen. — 12. Februar. Herr Dr. M. Ruprecht : Über Alchemie und die Kunst, Gold zu machen. — 19. Februar. Herr Dr. J. Wiener : Die Nahrungsmittel. — 26. Februar. Se. Hochw. Herr Director Dr. Ch. Kruess : Das Wasser und seine Bewegung. — 4. März. Herr Prof. Dr. J. Böckh : Die Fauna der Vorwelt. — 11. März. Herr Prof. E. Mack : Die Chemie der Küche.

Miscellen.

Detailaufnahmen der k. k. geolog. Reichsanstalt in den Karpathen.

Herr C. Paul gibt einen vorläufigen Bericht über die Resultate derselben. Das ihm zugewiesene Terrain gliedert sich in drei Theile : 1. Die Ebene zwischen der March und den kleinen Karpathen bis an die Linien Holicz-Jablö-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsversammlung am 11. Mai 1863. 194-199](#)